



Im Oktober 1929 gibt es in den USA einen Börsencrash. Viele Aktien haben plötzlich keinen Wert mehr. Die Geschäfte laufen immer schlechter. Viele Leute werden arbeitslos. Auch in Europa leidet die Wirtschaft. Hier gibt es mehr und mehr Arbeitslose.



Ein Franzose ist in jener Zeit in die USA ausgewandert. Er importiert Weine aus Frankreich. Diese verkauft er an Restaurants oder an private Kunden. Sein Geschäft läuft gut. Die Weinhandlung wird größer und größer. Der Franzose hat immer mehr Kunden aus ganz Amerika.



25 Jahre nach der Gründung feiert die Firma ihr Jubiläum. Ein großes Fest findet statt. Für die eingeladenen Gäste gibt es die besten Weine. Viele Ehrengäste sind am Fest: Politiker, Geschäftsleute, einige Filmstars

und Sportler. Kamerateams der wichtigsten Fernsehstationen und viele Journalisten sind da.



Ein Journalist beginnt ein Interview mit dem Weinhändler: „Sie haben zur Zeit der Wirtschaftskrise ein Geschäft gegründet. Andere Firmen machten damals Konkurs. Doch Sie konnten Ihr Geschäft ständig vergrößern. Welches ist Ihr Erfolgsgeheimnis?“

Der Franzose antwortet: „Sie werden lachen, wenn ich Ihnen die Wahrheit sage. In den ersten Jahren hier in Amerika waren meine Englischkenntnisse so schlecht, dass ich keine Zeitungen lesen konnte. Auch am Radio verstand ich nichts. Deshalb wusste ich nichts von der Krise.“

Finde das Antonym (Gegenteil):

schlechter	<i>besser</i>
	einwandern
importieren	
	verkaufen
beenden	

	verkleinern
weinen	
	gut
beschäftigt	
	Hochkonjunktur

Das Adjektiv kann *graduell* gesteigert werden mit *IMMER, STÄNDIG, STETS, BESTÄNDIG* und *ähnlichen Adverbien* oder durch *Verdoppelung* mit *UND*:

Die Geschäfte laufen **immer schlechter** - *Die Geschäfte laufen schlechter und schlechter.*

Es gibt immer mehr Arbeitslose.

Immer mehr Firmen machen Konkurs.

Die Weinhandlung wird ständig größer.

Mein Deutsch wird ständig besser.

Die Weine werden laufend teurer.

Der Gewinn steigt ständig.